

# Gräbendorfer See

Tagebau Gräbendorf





# Gräbendorfer See

naturnah - entspannend  
Eine Urlaubsregion im Entstehen



## Seedaten (Endstand)

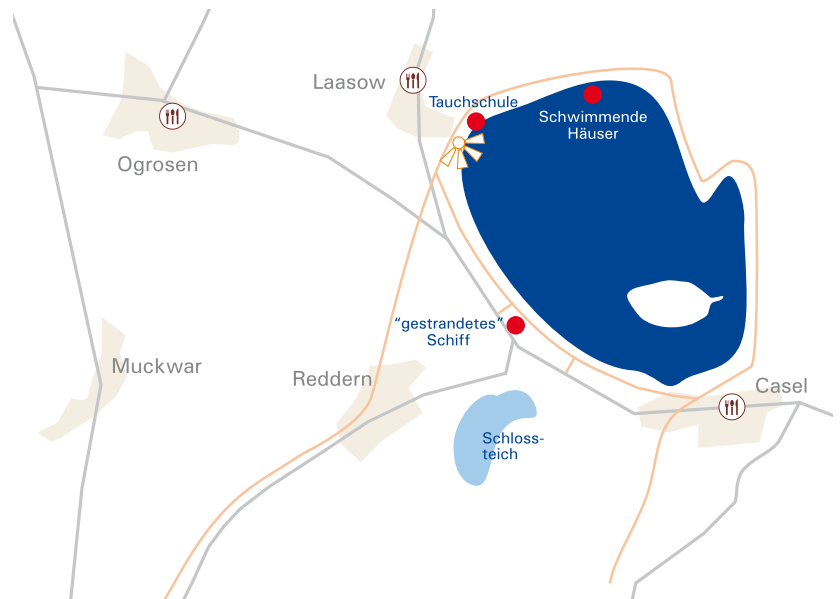
<b>Flutungszeitraum</b>	1996 bis 2007
<b>Seefläche</b>	457 ha
<b>Wasservolumen</b>	93,0 Mio. m <sup>3</sup>
<b>Wasserstand über NHN</b>	67,5 m
<b>Max. Wassertiefe</b>	50,0 m

Können Häuser schwimmen und Bäume auf Schiffen wachsen? Antwort gibt Ihnen der Gräbendorfer See.

Schwimmende Häuser sind die neue Siedlungsform in der Lausitz. Auf dem Gräbendorfer See entstand eines der ersten – eine Tauchschule, Wohnhäuser für Erholungssuchende und Touristen werden folgen.

Insel und Ostufer bilden ein Biotop, hier kommt die Natur zu ihrem Recht. Auf der Insel werden Großmöwen brüten und Schafe das Gelände offen halten. Am Ostufer entstehen Tümpel und Feuchtgebiete wie in vorbergbaulicher Zeit.

Dort, wo der Ort Gräbendorf einst war, befindet sich ein Mahnmal des Aktionskünstlers Ben Wargin – für jedes abgerissene Haus ein gepflanzter Baum. Ganz in der Nähe liegt sein „gestrandetes“ Schiff mit der Aufschrift „Die Wüste ist in uns“. Aber es gibt Hoffnung, aus dem Schiffsrumpf wachsen Bäume.



## Produktionsdaten Tagebau Greifenhain

Förderzeitraum	1984 bis 1992
Rohkohleförderung	36,4 Mio. t
Abraumbewegung	128,8 Mio. m <sup>3</sup>
Landinanspruchnahme	835 ha

## Sanierungsleistungen Bereich Greifenhain

Massenbewegungen	5.724 Tm <sup>3</sup>
Rekultivierung:	
- Herstellung FN-Flächen	321 ha
- Herstellung SN-Flächen	149 ha
Demontage und Verschrottung	44.100 t
Abbruch baulicher Anlagen	39.340 m <sup>3</sup>
Verdichtungsleistungen	6.050 Tm <sup>3</sup>